

Freizeitgelände in Mertloch erhält durch Wasserspielplatz weitere Attraktion

Teilfinanzierung durch WFG, Verbandsgemeinde und Bankenspende



Bei der Baustellenbesichtigung (v.l.) Ortsbürgermeister Werner Ihrig, Bürgermeisterin Anette Moesta, Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Regine Eckenroth und Vertreter der ausführenden Firma.

Fotos: H. Faßbender

Mertloch. Mit Zuschüssen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, der Verbandsgemeinde Maifeld und einer Spende der Kreissparkasse Mayen ergänzt die Gemeinde Mertloch ihr Freizeitgelände am Bahnhof. Gebaut wird für rund 55.000 Euro und weiteren ehrenamtlichen Eigenleistungen ein Wasserspielplatz in unmittelbarer Nähe

der Grillhütte am Rad-Wanderweg. Zur Besichtigung des Baufortschrittes hatte Ortsbürgermeister Werner Ihrig Bürgermeisterin Anette Moesta zu einer Besichtigung und Erläuterung durch die Landschaftsarchitektin Diplom - Ingenieurin Regine Eckenroth eingeladen. Es war der erste Probelauf des Wassers auf der neuen Spiel-

fläche am Bahnhof am Tag der Besichtigung. Die bauausführende Firma hatte eine provisorische Leitung für die Wasserzufuhr verlegt. Selber wollte man die Wasserspiele im Probelauf testen, die Ziehwehre, das Klappwehr und das Schaufelwehr in Funktion sehen, so Erwin Weber, Vorarbeiter der ausführenden Firma aus Andernach.

Im Endausbau soll ein Natur- und Wasserspielplatz entstehen, der den im letzten Jahr gebauten Abenteuerspielplatz als Freizeiteinrichtung als besondere Attraktion ergänzt. In der neuen Spielfläche sucht man vergeblich nach Beton oder Mauerwerk herkömmlicher Art. „Wir sind dazu in die Steinbrüche gefahren und haben die passenden Basalt - Findlinge dort ausgesucht und für die Wasserflächen haben wir Mischpflaster ausgewählt“, sagte die Architektin, darunter Basalt, Granit und Porphy. Das gibt eine naturnahe Mischung in gefälligen Farbtönen, erklärte sie und zeigte sich überzeugt, dass die Anlage ein be-



Der Bau - und Landschaftsplan.

sonderer Anziehungspunkt für die Kinder sein wird, denn den Wasserläufen und -Spielen wird eine Sand - Matsch - Mulde angefügt, in der sich die Kinder kreativ betätigen können. Das bestehende Wasservorkommen hat schon seit Jahren das unterhalb liegende natürliche Feuchtbiotop gespeist, dem das Wasser nach einer „spielerischen Zwischennutzung“ auf dem neuen Platz uneingeschränkt zugeführt bleibt, das

sagte Ortsbürgermeister Werner Ihrig und freut sich heute schon auf das Interesse der Kinder an dem neuen Spielplatz, der selbstverständlich auch von den Benutzern des unmittelbar vorbei führenden „Maifeld - Rad - Wanderweges“ angenommen werden kann, fügte er an und bezeichnet die neue Einrichtung als kinderfreundlich.

- HF -